



Felix Burda Award 2008

Editorial

Zum sechsten Mal zeichnet die Felix Burda Stiftung im Frühjahr 2008 die erfolgreichsten, innovativsten und herausragendsten Projekte und Leistungen auf dem Gebiet der Darmkrebsvorsorge mit dem Felix Burda Award aus.

Die Auswahl fällt dabei nicht leicht. 2007 haben unsere unabhängigen Expertenjurys aus vielen Bewerbungen die Preisträger bestimmt. Auch 2008 werden sie wieder die besten Bewerber in den fünf Kategorien *Public Prevention*, *Medical Prevention*, *Prevention at Work*, *Stars for Prevention* und *Journalism for Prevention* für die Shortlist nominieren. Die Gewinner werden im Rahmen der Felix Burda Award Gala, die den festlichen Abschluss des „Darmkrebsmonat März 2008“ bildet, bekannt gegeben und geehrt. Alle Preisträger erhalten neben dem Preisgeld eine Trophäe, die der kanadische Künstler Christian Eckart im Gedenken an seinen Freund Felix Burda geschaffen hat.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren der Preisgelder des Felix Burda Award 2008. Durch die Unterstützung der Yakult Deutschland GmbH ist die Kategorie *Journalism for Prevention* mit 5.000 Euro dotiert. PENTAX Europe stellt auch 2008 das Preisgeld in Höhe von je 10.000 Euro für die Kategorien *Public Prevention* und *Medical Prevention* zur Verfügung. Die Kategorien *Stars for Prevention* und *Prevention at Work* bleiben auf Wunsch der Bewerber bzw. Preisträger nach wie vor undotiert.

Darmkrebs ist der einzige Krebs, der durch Früherkennung zu über 90 Prozent verhindert bzw. geheilt werden kann. Dennoch sterben jährlich 29.000 Menschen allein in Deutschland an den Folgen dieser Krebserkrankung und 71.000* Menschen erkranken jedes Jahr neu an Darmkrebs. Angesichts dieser Tatsache hat die Felix Burda Stiftung es sich zum Ziel gesetzt, durch gezielte öffentlichkeitswirksame Kampagnen und Events die Bevölkerung auf die Chancen der Darmkrebsvorsorge aufmerksam zu machen und sie für die Darmkrebsfrüherkennung zu motivieren.

Weitere Details zum Felix Burda Award 2008 sowie die Ausschreibungsunterlagen und Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Website www.felix-burda-award.de.

*Quelle: „Krebs in Deutschland“, Robert Koch Institut, 5. überarbeitete, aktualisierte Ausgabe, Saarbrücken 2006

Die Kategorien des Felix Burda Award 2008

Es können ausschließlich Projekte eingereicht werden, die im Jahr 2007 stattfanden bzw. ihren Abschluss gefunden haben.

Public Prevention

Mit dem Kommunikationspreis werden Privatpersonen, Institutionen, Organisationen, Kliniken oder Unternehmen ausgezeichnet, die durch gezielte und nachhaltige Kommunikationsmaßnahmen dazu beigetragen haben, dem Thema Darmkrebs und Darmkrebsfrüherkennung zu mehr Aufmerksamkeit und Akzeptanz zu verhelfen. Solche Maßnahmen können beispielsweise Aktionstage, Informationsveranstaltungen oder auch Aufklärungskampagnen sein.

Medical Prevention

Der Medizinpreis wird an Privatpersonen, Institutionen, Organisationen oder Unternehmen vergeben, die mit innovativen medizinischen und/oder wissenschaftlichen Projekten oder Studien zur Förderung der Darmkrebsprävention und -früherkennung in Deutschland gezielt und nachhaltig beigetragen haben.

Prevention at Work

Um den Unternehmenspreis können sich Firmen und Organisationen bewerben, die die Darmkrebsvorsorge in die betrieblichen Gesundheits-/Vorsorgeprogramme integriert haben und dadurch ihren Mitarbeitern oder einem erweiterten Personenkreis die Darmkrebsfrüherkennung ermöglicht haben.

Stars for Prevention

Für diesen Preis werden von der Felix Burda Stiftung prominente Persönlichkeiten nominiert, die sich öffentlichkeitswirksam und kontinuierlich für das Thema Darmkrebsfrüherkennung eingesetzt haben. Voraussetzungen sind u. a. persönlicher Einsatz und langfristiges Engagement.

Journalism for Prevention

Der Journalistenpreis prämiiert herausragende Wort-, Bild- und Tonbeiträge zum Thema Darmkrebsprävention. Eingereicht werden können Artikel und Produktionen aller journalistischen Formen (medizinische Fachbeiträge, Erfahrungsberichte oder ähnliches), die im Jahr 2007 veröffentlicht wurden. Dabei kann es sich sowohl um Online- und Printbeiträge als auch um TV- und Radiobeiträge handeln. In dieser Kategorie können sich die jeweiligen Autoren, Redakteure und Journalisten selbst bewerben oder vorgeschlagen werden.

Teilnahmebedingungen

Berücksichtigt werden können nur Projekte, die im Jahr 2007 umgesetzt wurden. Eine gleichzeitige Bewerbung in verschiedenen Kategorien ist zulässig. Bewerbungen können im eigenen Namen oder stellvertretend durch Dritte eingereicht werden. Sind mehrere Personen an einem Projekt beteiligt, so ist eine gemeinsame Bewerbung zu empfehlen.

Vorschläge können auch durch die Felix Burda Stiftung oder Mitglieder der Jury erfolgen. Es können nur Teilnehmer aus Deutschland oder dem deutschsprachigen Ausland berücksichtigt werden. Die Unterlagen müssen in deutscher Sprache eingereicht werden.

Was für die Teilnahme benötigt wird:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Kurze Projektbeschreibung mit den wichtigsten Daten
- Ggf. Zusammenfassungen eingereicher längerer Texte
- Auswertungen, Bilder, Filme, Medienberichte, Publikationen, Flyer etc., sofern vorhanden

Die Bewerber können einsenden, was immer sie zum besseren Verständnis ihrer Bewerbung für notwendig halten. Die Unterlagen sollten im Anmeldeformular vermerkt werden, damit sie von der Jury berücksichtigt werden können.

Eingesandte Bewerbungsunterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt.

Der Ablauf des Wettbewerbs

Einsendeschluss

Die Bewerbungsunterlagen sind per Post und/oder E-Mail bis **Freitag, den 21. Dezember 2007 (Poststempel)**, an folgende Adresse zu senden:

Felix Burda Stiftung
„Felix Burda Award 2008“
Rosenkavalierplatz 10
81925 München

Weitere Informationen finden Sie unter www.felix-burda-award.de. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Schweizer unter der Telefonnummer 089/9250-1768 oder per E-Mail: vala.schweizer@burda.com.

Die Dotierung

Die Kategorien *Public Prevention* und *Medical Prevention* sind dank der freundlichen Unterstützung von PENTAX Europe mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Die Yakult Deutschland GmbH stellt das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die Kategorie *Journalism for Prevention* zur Verfügung. Die Kategorien *Stars for Prevention* und *Prevention at Work* sind undotiert. Die Jury kann die Aufteilung der Prämien auf mehrere Preisträger in einer Kategorie beschließen. Das Preisgeld wird in diesen Fällen angemessen verteilt.

Die Jury und das Verfahren

Die unabhängigen Juries beurteilen die eingesandten Bewerbungen und nominieren zunächst die Finalisten. Diese werden in ihrer Kategorie auf eine Shortlist gesetzt, die bis Ende Februar 2008 bekannt gegeben und auf der Homepage www.felix-burda-award.de veröffentlicht wird. Aus dem Kreis der Finalisten werden die jeweiligen Preisträger ermittelt. Die Jurymitglieder sind Experten der entsprechenden Fachgebiete (Kommunikations- und Medienexperten, Chefredakteure, Personalvorstände, renommierte Wissenschaftler und Spezialisten aus dem Bereich Medizin sowie Betriebsärzte und Krankenkassenvertreter). In der Kategorie *Stars for Prevention* findet keine Auswahl durch die Jury statt. Die Prominenten werden direkt von der Felix Burda Stiftung für die Shortlist nominiert und benannt.

Die Jury kann eingereichte Bewerbungen gegebenenfalls einer anderen Kategorie zuordnen, falls die vom Teilnehmer vorgesehene Kategorie als nicht passend erachtet wird. Die Felix Burda Stiftung, vertreten durch den Vorstand Dr. Christa Maar, ist nicht stimmberechtigt, sondern hat lediglich beratende Funktion. Der Mehrheitsbeschluss der Jury ist endgültig und bleibt bis zur Preisverleihung geheim. Die Entscheidungen sind nicht anfechtbar und erfolgen unter Ausschluss des Rechtswegs.

Die Preisverleihung

Die von der Jury nominierten Bewerber werden im Februar 2008 benachrichtigt und erhalten eine Einladung zur Felix Burda Award Gala im Frühjahr 2008. Die Gewinner in den jeweiligen Kategorien werden bei der Preisverleihung bekannt gegeben und mit dem Felix Burda Award ausgezeichnet. Die Nominierten, die nicht zu den Gewinnern gehören, erhalten nach der Veranstaltung eine Urkunde.

Die Bewertungskriterien

Die Bewerbungen werden von der Jury nach folgenden Kriterien beurteilt:

Public Prevention:

- 1) Nachweisliche Wirkung und Nachhaltigkeit des Projektes
- 2) Persönliches Engagement des Bewerbers
- 3) Innovation (Idee und Art der Durchführung)

Medical Prevention:

- 1) Wirkung und Nachhaltigkeit des Projektes
- 2) Persönliches Engagement des Bewerbers
- 3) Beurteilung des Projektes nach wissenschaftlichen Kriterien (z.B. Objektivität, Validität und Reliabilität)

Prevention at Work:

- 1) Professionalität der Durchführung
- 2) Motivation der Mitarbeiter
- 3) Dokumentation und Evaluation des Projektes
- 4) Nachhaltigkeit der Aktion im Unternehmen

Stars for Prevention:

- 1) Wirkung und Nachhaltigkeit des Engagements
- 2) Persönlicher Einsatz
- 3) Vorbildfunktion

Journalism for Prevention:

- 1) Innovative Auseinandersetzung mit dem Thema Darmkrebsprävention
- 2) Stil / Gestaltung
- 3) Perspektivenvielfalt

Die Preisträger des Felix Burda Award 2003 bis 2007

Public Prevention

- 2007** **Josef Hecken** (Saarländischer Minister für Justiz, Gesundheit und Soziales) für die Kampagne „Saarland gegen Darmkrebs“
- Dr. med. Johannes Grossmann** für die vorbildliche Durchführung der „Aktionstage am Bethesda Krankenhaus im Darmkrebsmonat März 2006 in Mönchengladbach“
- 2006** **Dr. med. Rolf Drossel** und **Uwe Grunwald** für die Vorsorge-Initiative „Berlin gegen Darmkrebs“
- Eine besondere Erwähnung erhielt **Dr. med. Christian Pox** für seine Metastudie zur Bedeutung des familiär auftretenden Darmkrebses.
- 2005** **Dr. Wilfried Pommerien** für herausragendes Engagement bei der Durchführung der konzertierten Aktion "Brandenburg gegen Darmkrebs"
- 2004** **Jörg Berger**, der sein persönliches Schicksal zum Anlass genommen hat, das Thema Darmkrebsvorsorge in die Öffentlichkeit zu tragen
- Bernhardine Nobis** für ihren großen persönlichen Einsatz bei der Patientenbetreuung
- 2003** **Kai Diekmann** (Chefredakteur BILD), **Günther Jauch** (stern TV) und **Susan Stahnke** für ihre Koloskopie, die bei stern TV ausgestrahlt und von der BILD-Zeitung kommunikativ begleitet wurde

Medical Prevention

- 2007** **Dr. med. Axel Munte** (Kassenärztliche Vereinigung Bayerns) für das Projekt „Elektronische Dokumentation der Koloskopie“
- Prof. Dr. Tim Greten** für die „Untersuchung zur Frequenz der Teilnahme an Vorsorgekoloskopien bei Verwandten 1. Grades von Patienten mit kolorektalen Karzinomen in Niedersachsen“
- 2006** **Dr. Gerhard Brenner** und **Dr. Lutz Altenhofen** für die umfangreichen Auswertungen zum Koloskopiescreening
- Prof. Dr. med. Hermann Brenner** für die Forschungsprojekte „Verdi“, „Dachs“, „KolosSal“ und „Blitz“
- 2005** **Markus Dollhopf** für sein großes persönliches Engagement bei der Durchführung der Münchner Polypektomiestudie (MUPS)
- Mit einem Sonderpreis wurden **Dr. Artem Kargov**, **Dr. Christian Pylatiuk** und **Dr. Stefan Schulz** für ihr Projekt „Automatischer Antrieb zur Erleichterung und Erhöhung der Akzeptanz der Koloskopie“, ausgezeichnet.
- 2004** **Dr. med. Manfred Lohnstein** für seine lokale Machbarkeitsstudie
- Prof. Dr. Andreas Sieg** für seine wissenschaftlichen Studien zur Bedeutung und Wertigkeit der Präventionskoloskopie
- 2003** **Dr. Nicola Fritz** für ihre Studie „Stell Dir vor, man kann Darmkrebs verhindern und keiner macht's!“

Prevention at Work

- 2007** Die **Allianz Deutschland AG** für die nachhaltige „Darmkrebs-Früherkennungsaktion 2006 der Allianz Gruppe Deutschland“
- Die **Betriebskrankenkassen im Unternehmen e.V.** für die zeitgleich in 28 Unternehmen durchgeführte „Aktion zur Früherkennung von Darmkrebs“
- 2006** Die **BASF AG Ludwigshafen** für die BASF-Darmkrebsvorsorgeaktion, die inzwischen fester Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsvorsorge wurde
- Ein Sonderpreis ging an **Dr. med. Hans Neuburger**, Betriebsarzt der Adolf Würth GmbH & Co KG, für sein persönliches Engagement.
- 2005** Die **E.ON Ruhrgas AG** für die beispielhafte Durchführung der Mitarbeiteraktion bei der E.ON Ruhrgas AG
- 2004** Die **BMW Group**, für eine vorbildliche Integration der Darmkrebsprävention in das Programm betrieblicher Mitarbeitervorsorge

Stars for Prevention

- 2007** **Nina Ruge** für ihr langjähriges und herausragendes Engagement für die Darmkrebsfrüherkennung
- 2006** **Harald Schmidt** für sein vorbildliches und nachhaltiges Engagement für die Darmkrebsvorsorge
- 2005** **Verona Pooth** für die Nachhaltigkeit und Leichtigkeit, mit der sie die Darmkrebsfrüherkennung thematisiert hat

Journalism for Prevention

- 2007** **Michael Backmund** (Abendzeitung) für den Zeitungsbericht: „Darmkrebs: Heilung durch Früherkennung“
- Werner Buchberger** (Bayern2Radio) für die zweistündige Radiosendung „Notizbuch: Reise durch den Körper – der Darm“

Jury 2007

Public Prevention sowie Journalism for Prevention

Gerd G. Fischer (Generalsekretär, Medica Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e.V.)

Florian Herrmann (Vorstand, FEUER Kommunikation und Design AG)

Dr. Marianne Koch (Ärztin und Moderatorin)

Walter-Maria Krautstorfer (Regisseur, Focus TV Productions GmbH)

Stefan Mauerer (Geschäftsführer, Agentur Häberlein & Mauerer AG)

Gaby Miketta (Chefredakteurin, Focus Schule)

Prof. Dr. Ernst Pöppel (Vorstand, Institut für Medizinische Psychologie der LMU München)

Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)

Medical Prevention

Prof. Dr. Guido Adler (Ärztlicher Direktor, Abteilung Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm)

Dr. Berndt Birkner (Gastroenterologe München, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft medizinisches Qualitätsmanagement und Vorsitzender der Sektion Gastroenterologie im Berufsverband Deutscher Internisten)

Prof. Dr. Meinhard Classen (Ehem. Direktor, II. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)

Prof. Dr. Karl-Walter Jauch (Direktor, Chirurgische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum München-Großhadern, LMU)

Dr. Florian Lordick (Oberarzt, III. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)

Prevention at Work

Dr. Nicola Fritz (Fachärztin für Allgemeinmedizin, bis Ende 2005 im Versorgungsmanagement des BKK Landesverbandes Bayern tätig)

Dr. Ihno Schneevoigt (ehem. Vorstandsmitglied, Allianz Versicherungs AG)

Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)

Joachim Wolf (Vorstand, BKK der E.ON Ruhrgas AG)

Dr. Hugo Ziegler (Geschäftsführer, TÜV SÜD Life Service GmbH)

Jury 2006

Public Prevention sowie Stars for Prevention

Florian Herrmann (Vorstand, FEUER Kommunikation und Design AG)

Walter-Maria Krautstorfer (Regisseur, Focus TV Productions GmbH)

Stefan Mauerer (Geschäftsführer, Agentur Häberlein & Mauerer AG)

Prof. Dr. Ernst Pöppel (Vorstand, Institut für Medizinische Psychologie der LMU München)

Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)

Medical Prevention

Prof. Dr. Guido Adler (Ärztlicher Direktor, Abteilung Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm)
Dr. Berndt Birkner (Gastroenterologe München, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft medizinisches Qualitätsmanagement und Vorsitzender der Sektion Gastroenterologie im Berufsverband Deutscher Internisten)
Prof. Dr. Meinhard Classen (Ehem. Direktor, II. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)
Dr. Florian Lordick (Oberarzt, III. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)
Prof. Dr. Maximilian Reiser (Direktor, Institut für klinische Radiologie, Universitätsklinikum München-Großhadern, LMU)

Prevention at Work

Dr. Nicola Fritz (Fachärztin für Allgemeinmedizin, bis Ende 2005 im Versorgungsmanagement des BKK Landesverband Bayern tätig)
Dr. Ihno Schneevoigt (ehem. Vorstandsmitglied, Allianz Versicherungs AG)
Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)
Joachim Wolf (Vorstand, BKK der E.ON Ruhrgas AG)
Dr. Hugo Ziegler (Geschäftsführer, TÜV SÜD Life Service GmbH)

Jury 2005

Public Prevention

Frank Eigler (ehem. CEO, Michael Conrad & Leo Burnett GmbH)
Dr. Marianne Koch (Ärztin und Moderatorin)
Stefan Mauerer (Geschäftsführer, Agentur Häberlein & Mauerer AG)
Prof. Dr. Ernst Pöppel (Vorstand, Institut für Medizinische Psychologie der LMU München)
Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)

Medical Prevention

Prof. Dr. Guido Adler (Ärztlicher Direktor, Abteilung Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm)
Dr. Berndt Birkner (Gastroenterologe München, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft medizinisches Qualitätsmanagement und Vorsitzender der Sektion Gastroenterologie im Berufsverband Deutscher Internisten)
Prof. Dr. Meinhard Classen (Ehem. Direktor, II. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)
Prof. Dr. Wolf-Ulrich Heitland (Chefarzt, Abteilung für Chirurgie, Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen)
Dr. Florian Lordick (Oberarzt, III. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)

Jury 2004

Public Prevention

Dr. Marianne Koch (Ärztin und Moderatorin)
Stefan Mauerer (Geschäftsführer, Agentur Häberlein & Mauerer AG)
Prof. Dr. Ernst Pöppel (Vorstand, Institut für Medizinische Psychologie der LMU München)
Mercedes Riederer (Chefredakteurin, Bayerischer Rundfunk)

Medical Prevention

Prof. Dr. Hans-Dieter Allescher (Chefarzt Gastroenterologie und Hepatologie, Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Garmisch-Partenkirchen)

Prof. Dr. Meinhard Classen (Ehem. Direktor, II. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)

Prof. Dr. Wolf-Ulrich Heitland (Chefarzt, Abteilung für Chirurgie, Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen)

Dr. Florian Lordick (Oberarzt, III. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums rechts der Isar, TUM)

Jury 2003

Public Prevention

Dr. Marianne Koch (Ärztin und Moderatorin)

Stefan Mauerer (Geschäftsführer, Agentur Häberlein & Mauerer AG)

Prof. Dr. Ernst Pöppel (Vorstand, Institut für Medizinische Psychologie der LMU München)

Prof. Dr. Klaus Schönbach (BBDO-Lehrstuhl für Medienwissenschaft, Zeppelin University, Friedrichshafen und Lehrstuhl für Allgemeine Kommunikationswissenschaft, Universität Amsterdam)

Rudolf G. Wiesmeier (Inhaber und Geschäftsführer, RG WIESMEIER Werbeagentur)

Medical Prevention

Dr. Berndt Birkner (Gastroenterologe München, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft medizinisches Qualitätsmanagement und Vorsitzender der Sektion Gastroenterologie im Berufsverband Deutscher Internisten)

Dr. Eva Kalbheim (Pressesprecherin, Deutsche Krebshilfe, Bonn)

Prof. Dr. Peter M. Schlag (Direktor, Klinik für Chirurgie und Chirurgische Onkologie, Charité, Berlin)

Prof. Dr. Roland Schmid (Direktor, II. medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, TUM)